

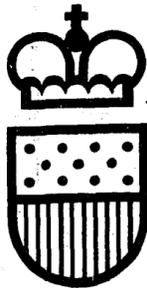
AZ - FL-9494 Schaan

Samstag, 20. März 1982

104. Jahrgang - Nr. 53

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Die Zahl hat uns in Pflicht genommen

Unsere Gesellschaft zu Beginn der achtziger Jahre / von Georg Malin

Im Rahmen der Maturafeier am Liechtensteinischen Gymnasium (L.G.), die am vergangenen Wochenende stattfand, richtete der Präsident der Maturakommission, Dr. Georg Malin (Mauren) eine vielbeachtete Abschiedsrede an die Maturanden. «Einige Ansichten» und Gedanken, die er den vom Gymnasium scheidenden jungen Menschen mit auf ihren Weg ins künftige Leben gab, Ansichten, die weit weg sind von schlüssiger Beweisführung. Vielleicht gerieten sie gerade deshalb zu einer Situationsanalyse unserer Gesellschaft, die einem unter die Haut gehen kann. Nachstehend veröffentlichen wir Auszüge:

«Liechtenstein ist in der spannungsgeladenen Welt ein stiller Winkel, so dass man bisweilen meinen könnte, man verschlafe, in die Zottelfelle des Wohlstandes gehüllt, Gegenwart und Zukunft.

Vor einigen Tagen las ich im jüngst erschienenen Buche des Kulturphilosophen und Theologen Romano Guardini einige Eintragungen vom 27. Januar 1960: «Die apokalyptischen Reiter: Die grosse Zahl, die perfekte Technik, die absolute Wahrheit, die Geschlossenheit der Welt.» Wenn Guardini Zahl sagt,

meint er natürlich auch den begrifflich definierten Sachverhalt. Dergestalt ist die Zahl der Bausteine unseres naturwissenschaftlich orientierten Weltbildes. Die Zahl hat uns in Pflicht genommen. Der Zauber der strahlenden Sechsen. Das ist keine Kritik, sondern die Beschreibung eines Sachverhaltes. Die Zahlenherrschaft reicht bis in unsere subjektiven Entscheidungen hinein. Alles ist auf einer simplen Ja-Nein-Logik aufgebaut. Selbst der Blick auf unser Erkenntnisorgan, das Gehirn mit seinen 10 Milliarden Nervenzellen, ist auf diese engen Muster ausgerichtet. Der Computer assistiert uns in diesem auf Dauer wahnwitzigen Unternehmen und ordnet, die menschliche Intelligenz hinter sich lassend, Zahlenberge in logischen Operationen, die letztlich in den Machtzentren der Befehlshaber über Krieg und Frieden entscheiden. Diese Welttäuscher! Ein digitales System mit den Werten Null und Eins beginnt, die Welt zu beaufsichtigen und zu beherrschen.

Zwei Zahlen mit dem Ausblick auf Unendlichkeit. Und über all dies hinaus eine monistische, naturwissenschaftlich

definierte Position des Menschen, einsam und gottverlassen auf dem Staubpartikel Erde in der Milchstrasse, die ihrerseits eines unter 100 Millionen anderen Sternensystemen darstellt. Nicht genug damit. Wechselseitig zum eben Gesagten verliert sich unser Blick in der atomaren Welt in ebenso kleinen Räumen, die über den Zahlenzauber erfasst werden können. Insgesamt Zahlen über Zahlen und dazwischen irgendwo die Nummer Mensch.

Die perfekte Technik

Man dankt zuwenig daran, dass das Wort Technik aus dem Griechischen stammt und soviel wie Kunst heisst. Technik würde ich als eine auf Nutzbarkeit ausgerichtete Kunst definieren. War die Kunst ursprünglich ganz im Dienste der Gemeinschaft stehend von einem Autor ausgegangen, dessen Kraft und Handschrift das Bild formte und die Vorstellungen sichtbar machte, so hat sich die Kunst als Technik auf Ja-Nein-Entschei-

Fortsetzung auf S/2

Am Mittwoch, den 31. März:

Landtags-Eröffnung

Thronrede des Landesfürsten, Vereidigung der Abgeordneten und Bürowahlen

Am Mittwoch, 31. März, um 10 Uhr findet die Eröffnung der Mandatsperiode 1982/86 des Landtages statt. Traditionsgemäss wird vorher (um 9 Uhr) in der Pfarrkirche Vaduz ein Heiliggeistamt gelesen, dem auch S. D. der Landesfürst beiwohnen wird.

Die eigentliche Eröffnungssitzung wird von der Thronrede S. D. des Landesfürsten eingeleitet. Unser Staatsoberhaupt formuliert zu Beginn einer neuen Landtagsperiode in der Regel seine Wünsche und Anliegen an die liechtensteinische Politik und zeigte jene Probleme auf, die ihm als besonders vordringlich erscheinen.

In der gleichen Sitzung findet die Überprüfung der Wahlakten und die Validierung der Landtagswahlen statt. Anschliessend legen die gewählten Abgeordneten ihren Eid auf die Verfassung vor dem Landesfürsten ab. Dieser Teil der Sitzung endet mit einer Ansprache des Alterspräsidenten, der auch die anschliessende Wahl des neuen Landtagspräsidenten leitet. Die Rolle des Alterspräsidenten fällt bei der kommenden Landtagsöffnung dem Eschner VU-Abgeordneten Franz Meier zu.

Die Bürowahlen

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung hat der Landtag sodann seinen Präsidenten und Vizepräsidenten, die Schriftführer und die ständigen Kommissionen (Geschäftsprüfungskommission und Finanzkommission) zu wählen. Die erste Arbeitssitzung findet am Mittwoch, den 7. April statt.

Europarat

21. März: «Europäischer Afghanistan-Tag»

Der Ständige Ausschuss der Parlamentarischen Versammlung des Europarates hat am 12. März 1982 eine Resolution verabschiedet, in welcher die Mitgliedsländer des Europarates aufgefordert werden, den 21. März 1982 als «europäischen Afghanistan-Tag» zu begehen. Auf diese Weise würde dem afghanischen Volk gegenüber das tiefempfundene Mitgefühl und die Unterstützung der Mitgliedsländer des Europarates zum Ausdruck gebracht werden und zugleich der Wunsch nach Errichtung eines freien und unabhängigen Afghanistan geäussert.

Gastronomie

Generalversammlung des Verbandes Bodensee/Rhein in Vaduz

(Eing.) - Am kommenden Montag, den 22. März findet die 70. Generalversammlung des Verbandes der Hotel- und Gasthof-Besitzer am Bodensee und Rhein in Vaduz statt. Die Mitglieder dieses Verbandes setzen sich von Gastwirten Süddeutschlands, Vorarlbergs, der Ostschweiz und Liechtensteins zusammen. Sinn und Zweck des Verbandes ist die gemeinsame Werbung in einem eigenen Führer, der durch den Bodensee-Verkehrsverein in der gesamten Bundesrepublik gestreut wird. Fünf Gastbetriebe unseres Landes sind diesem Verband angeschlossen. Wir wünschen den Herren und Damen Gastwirte unserer benachbarten Staaten ein herzliches Willkommen und eine erfolgreiche Tagung.



Betonen Sie Ihren Typ mit bleyle Maschen-Mode.



Jeden Freitag Abendverkauf im Zentrum Kaufin, Schaan

Prinzenhochzeit in Luxemburg

Direktübertragung im Fernsehen

Die Vermählungsfeierlichkeiten S. D. Prinz Nikolaus von Liechtenstein mit I. K. H. Prinzessin Margaretha von Luxemburg werden diesen Samstag vormittag ab ca. 10.15 Uhr im Schweizer Fernsehen direkt aus Luxemburg übertragen. Es kommentiert Alphons Matt. Die Übertragung dauert bis ca. 12.15 Uhr.

Berichterstattung am Radio

Das Schweizer Radio wird voraussichtlich im Rahmen des Regionaljournals von Radio St. Gallen ebenfalls diesen Samstag nach 18.05 Uhr einen kurzen Stimmungsbericht vermitteln.

Die Gäste aus Liechtenstein

Neben den Mitgliedern des Fürstlichen Hauses, Pfadfindern, Trachtengruppen und einer Trachtenkapelle werden folgende Vertreter des offiziellen Liechtenstein an den Vermählungsfeierlichkeiten in Luxemburg teilnehmen: Landtagspräsident Dr. K. H. Ritter, Regierungschef H. Brunhart, Regierungschef-Stv. H. Ospelt, die alt Regierungschefs Dr. A. Frick, Dr. G. Battliner, Dr. A. Hilbe und Dr. W. Kieber, Bürgermeister A. Konrad sowie Josef Biedermann, Paul Büchel und Heidi Wanger als Vertretung des Führungsstabes der Pfadfinder.

31,3 Mio für Schulzentrum Unterland

Regierung hat die definitive Bauabrechnung genehmigt

Im September vergangenen Jahres ist das Schulzentrum Unterland nach dreijähriger Bauzeit offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Es stellt das bisher grösste je im Unterland verwirklichte Hochbauprojekt der öffentlichen Hand dar und gilt allgemein als architektonisch hervorragendes Bauwerk.

An die Peripherie zur Gemeinde Mauren hin gebaut, ist sein Standort als ideal zu bezeichnen, da es sozusagen im Zentrum der einwohnerstärksten Unterländer Gemeinden Eschen und Mauren liegt. Heute besuchen dort einige Hundert Schüler aus allen Unterländer Gemeinden den Unterricht der Realschule und der Oberschule. Die Endkapazität des Zentrums liegt bei fast 700 Schülern. Moderne Klassenräume, eine Bibliothek, Freizeitanlagen wie das öffentliche Hallenbad, Zivilschutzräume usw. geben dem Bauwerk eine zusätzliche Betonung.

Kostenpunkt: 31,3 Mio. Franken

Wie einer Pressemitteilung der Regierung zu entnehmen ist, liegt nun die definitive Bauabrechnung für das Schulzentrum Unterland vor. Sie beläuft sich auf 31 331 565 Franken und liegt damit um 770 781 Franken unter dem effektiven Gesamtkredit von 32 Millionen Franken, wobei die Teuerung miteingerechnet ist. Bekanntlich hat der Landtag für das Schulzentrum Unterland einen Verpflichtungskredit in Höhe von insgesamt 28,7 Millionen Franken bewilligt.

Unter Berücksichtigung der seit dem Landtagsbeschluss von 1977 für den Verpflichtungskredit zugrunde liegenden Kostenschätzung eingetretenen Teuerung sowie der mit dem Ergänzungskredit für 1979 bewilligten Erweiterungsbauwerk (Unterkellerung, Ausbau Zivilschutzanlagen) hat nun die definitive Bauabrech-

nung ergeben, dass die Kosten nach Aufrechnung der jährlichen Teuerungen, das sind insgesamt 3 302 446 Franken um 770 000 Franken unter dem der Teuerung aufgerechneten Kredit liegen. Die Regierung hat nun die vorliegende Bauabrechnung in Höhe von 31,3 Millionen Franken bewilligt.



Für Sie im Dienst

Rettungsdienst LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

ab Samstag 8.00 Uhr
Dr. Dieter Walch
Vaduz Telefon 2 72 22

ab Sonntag 8.00 Uhr
Dr. Hansjörg Risch
Vaduz Telefon 2 75 75

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30 - 11.00 Uhr

Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00 - 18.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr
Praxis Dr. Norman Meier
Vaduz Telefon 2 75 55
Rhätikonstrasse 31

Feuerwehr

Oberland/Unterland
Telefon 118
Notruf Feuerwehr Schaan
Telefon 6 23 33

Elektro-Service

Liechtensteinische Kraftwerke
Telefon 2 33 22
(Netzstörungen + Reparaturen)
Risch AG, Triesen
Servicestelle: E. Boss
Telefon 2 38 62
(Reparaturen)

Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr
Garage Norbert Ritter
Mauren Telefon 3 23 58

Neue Schulleiter

Liechtensteinische Primarschulen

Auf Antrag der Gemeindegemeinschaft hat die Regierung in der Sitzung vom Dienstag dieser Woche die Schulleiter der liechtensteinischen Primarschulen für die Amtsperiode 1982/85 wie folgt bestellt:
Balzers: Alfred Vogt
Ebenholz: Günther Verling
Eschen: Franz Oehri
Gamprin: Walter Büchel
Mauren: Theo Meier
Nendeln: Monika Battliner
Planken: Susanne Niederberger
Ruggell: Lorenz Hasler
Schaan: Bruno Meyer
Schaanwald: Pius Battliner
Schellenberg: Rainer Ritter
Triesen: Johann Oehry

Liechtensteinische Hilfsschulen

Auf Antrag des Schulrates wurden gleichzeitig auch die Schulleiter der liechtensteinischen Hilfsschulen für die Amtsperiode 1982/85 neu bestellt:
Eschen: Manfred Biedermann
Triesen: Schwester Margrit Verling

Grundbuch statt Sparbuch



Telefon 2 67 40